

Halbjahresfinanzbericht

H1 2022

H1 2022 in Zahlen

Unbereinigte Kennzahlen

Umsatzerlöse

€ 73,2 Mio.

H1 2021 | € 22,5 Mio. **+226%**

EBITDA

€ 24,7 Mio. **33,7%**
Marge

H1 2021 | € 1,8 Mio. **+1.263%**

EBIT

€ 15,0 Mio. **20,5%**
Marge

H1 2021 | € -2,6 Mio. **n/a**

Ergebnis je Aktie

€ -0,06

H1 2021 | € -0,54 **n/a**

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

€ 12,6 Mio.

H1 2021 | € 0,9 Mio. **+1.359%**

Bereinigte Kennzahlen

Umsatzerlöse

€ 75,1 Mio.

H1 2021 | € 22,5 Mio. **+234%**

EBITDA

€ 26,9 Mio. **35,9%**
Marge

H1 2021 | € 2,6 Mio. **+954%**

EBIT

€ 25,1 Mio. **33,4%**
Marge

H1 2021 | € 1,6 Mio. **+1.467%**

Ergebnis je Aktie

€ 0,42

H1 2021 | € -0,06 **n/a**

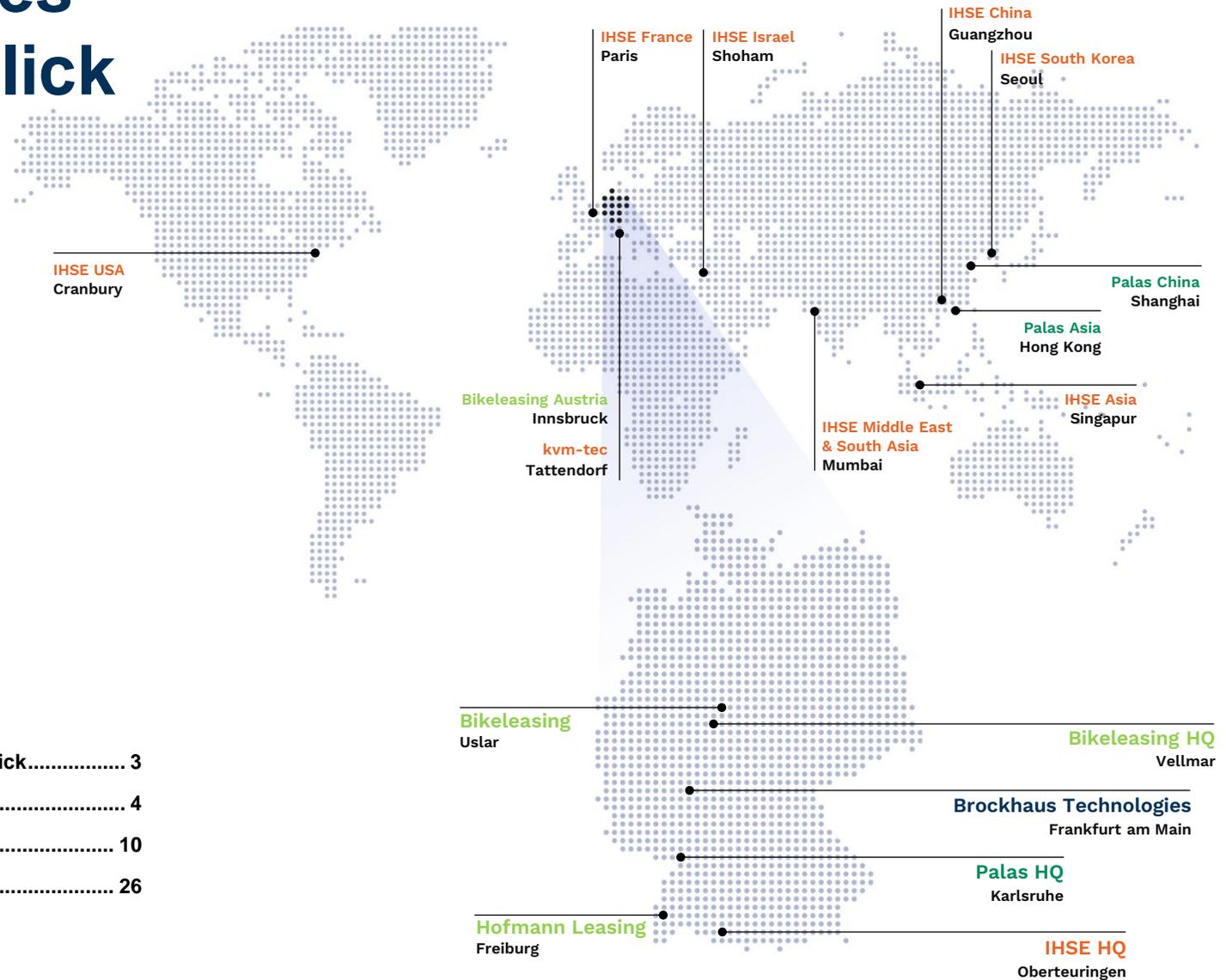
Free Cashflow vor Steuern

€ 16,0 Mio.

H1 2021 | € 1,7 Mio. **+847%**

Informationen zu unseren alternativen Leistungskennzahlen finden Sie auf Seite [16](#).

Brockhaus Technologies auf einen Blick



Inhaltsverzeichnis

Brockhaus Technologies auf einen Blick.....	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Konzernzwischenabschluss.....	10
Zusätzliche Informationen	26

Konzern- zwischen- lagebericht

Ertragslage des Konzerns

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen in H1 2022 um 225,6% auf € 73.173 Tsd. Insbesondere aufgrund der Konzerneinbeziehung der Bikeleasing (Segment Financial Technologies) wuchs die Gesamtleistung um 213,3% auf € 74.890 Tsd., der Materialaufwand um 243,6% auf € 25.662 Tsd., der Personalaufwand um 63,1% auf € 15.856 Tsd., die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 84,6% auf € 9.791 Tsd. und die sonstigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte um 96,7% auf € 1.883 Tsd. Die Abschreibungen auf im Rahmen der Erstkonsolidierung identifizierte immaterielle Vermögenswerte stiegen in Folge der Erstkonsolidierung der Bikeleasing Ende November 2021 um 126,8% auf € 7.746 Tsd. Die sonstigen Finanzierungsaufwendungen stiegen um 413,3% auf € 5.908 Tsd., wobei der Anstieg maßgeblich von der Akquisitionsförderung aus dem Erwerb der Bikeleasing getrieben ist. Unter Berücksichtigung von Ertragsteuern wurde ein Periodenergebnis von € 4.781 Tsd. erzielt (Vorjahreszeitraum: € -5.591 Tsd.).

Ertragslage der Segmente

Die Umsatzerlöse vor PPA sind in H1 2022 im Konzern verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 234,0% auf € 75.067 Tsd. angestiegen. Dies resultierte maßgeblich aus der Erweiterung um das Segment Financial Technologies, das aus Bikeleasing besteht und im Vergleichszeitraum noch nicht existierte. Bezogen auf die bereits im Vergleichszeitraum bestehenden Geschäftssegmente Security Technologies und Environmental Technologies betrug das Wachstum der Umsatzerlöse vor PPA insgesamt 2,1%, jedoch bei einem Rekordauftragsbestand, welcher in Summe 46% über dem Vorjahresstichtag liegt und weit überwiegend im Laufe des Jahres als Umsatz realisiert werden sollte. Es bestehen weiterhin Lieferengpässe, welche die Geschäftstätigkeit des Konzerns in einigen Bereichen beeinflussen. Dennoch zeigt die operative Entwicklung deutlich eine hohe Resilienz unseres Geschäftsmodells gegen das allgemein schwierige Marktumfeld.

Sowohl die bereinigte EBITDA-Marge als auch die bereinigte EBIT-Marge des Konzerns lagen weit über dem Vorjahresniveau. Die bereinigte EBITDA-Marge wuchs in der ersten Jahreshälfte signifikant auf 35,9%. In H1 2021 betrug diese noch 11,4%. Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 33,4%, während die Gruppe in H1 2021 noch eine bereinigte EBIT-Marge von 7,1% realisierte.

Geschäftssegmente

In € Tsd.	Berichtspflichtige Segmente									
	Financial Technologies		Security Technologies		Environmental Technologies		Central Functions und Konsolidierung		Konzern	
	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021
Umsatzerlöse vor PPA	52.109	-	14.884	12.718	8.072	9.757	1	-	75.067	22.476
Umsatzwachstum	N/A		17,0%		-17,3%				234,0%	
Rohrertrag vor PPA	33.542	-	11.109	8.687	6.379	7.745	91	1	51.122	16.433
Rohrertragsmarge vor PPA	64,4%		74,6%	68,3%	79,0%	79,4%			68,1%	73,1%
Bereinigtes EBITDA	24.634	-	2.992	2.138	1.840	3.069	(2.530)	(2.650)	26.937	2.556
Bereinigte EBITDA-Marge	47,3%		20,1%	16,8%	22,8%	31,4%			35,9%	11,4%
Bereinigtes EBIT	23.940	-	2.435	1.756	1.272	2.543	(2.594)	(2.700)	25.054	1.599
Bereinigte EBIT-Marge	45,9%		16,4%	13,8%	15,8%	26,1%			33,4%	7,1%

Die Ertragskraft im Berichtszeitraum war positiv beeinflusst von einem starken zweiten Quartal, wobei vor allem das Segment Financial Technologies von saisonalen Effekten geprägt ist und prinzipiell das höchste Geschäftsvolumen in Q2 und Q3 verzeichnet. Aufgrund einer geringeren Nachfrage nach Fahrrädern und E-Bikes in den kalten Monaten des Jahres sind die Volumina in Q1 und Q4 dagegen deutlich geringer.

Financial Technologies | Die Umsatzerlöse vor PPA in dem Segment Financial Technologies (Bikeleasing) betrugen in H1 2022 € 52.109 Tsd. Angaben zum Vergleichszeitraum H1 2021 nach IFRS sind nicht möglich, da Bikeleasing bis zur Kontrollerlangung durch Brockhaus Technologies im Rahmen der Akquisition Ende November 2021 ausschließlich nach HGB bilanzierte. Der klare Wachstumstrend ist jedoch anhand operativer Kennzahlen darstellbar. In H1 2022 steigerte Bikeleasing die Anzahl der an ihre Plattform angeschlossenen Unternehmen um 6,5 Tsd. auf insgesamt 38,4 Tsd. Diese Unternehmenskunden beschäftigen ca. 2,1 Mio. Mitarbeiter. Die Anzahl neu vermittelter Diensträder belief sich auf 61 Tsd. was einem Wachstum von ca. 40% ggü. dem Vergleichszeitraum H1 2021 entspricht.

Die Rohertragsmarge vor PPA betrug 64,4%, die bereinigte EBITDA-Marge 47,3% und die bereinigte EBIT-Marge bei 45,9%. Sowohl die Umsatzerlöse als auch die Profitabilität entwickelte sich innerhalb des Berichtszeitraums H1 2022 deutlich zweigeteilt. Das erste Quartal war neben dem saisonbedingt geringeren Volumen des Neugeschäfts, beeinflusst von einer sehr geringen Forfaitierungsquote. Der maßgebliche Teil der neu generierten Leasingverhältnisse in Q1 2022 wurde als „Green Bond“ verbrieft und über eine große deutsche Versicherung refinanziert. Diese Struktur ermöglicht Bikeleasing eine deutlich günstigere, schnellere und flexiblere Refinanzierung, die für das starke Wachstum förderlich ist. Bei unverändertem Cash-Inflow bei Abverkauf der verbrieften Leasingforderung erfüllt diese Refinanzierungsart jedoch nicht die Voraussetzungen an einen bilanziellen Abgang betreffend diese verbrieften Leasingforderungen, sodass diese auf der Bilanz des Konzerns verbleiben. Grund dafür ist, dass nach den vertraglichen Regelungen nicht im Wesentlichen alle mit den Leasingforderungen verbundenen Chancen und Risiken übertragen werden. Die Ertragsrealisierung aus

diesen Leasingverhältnissen erfolgt daher über deren Laufzeit von in der Regel 36 Monaten entsprechend der Effektivzinsmethode. Auch wenn der liquiditätsseitige Vorgang identisch ist, steht dies buchhalterisch im Gegensatz zu einer Forfaitierung mit bilanziellem Abgang der Leasingforderung, bei der der nahezu der gesamte Ertrag der betreffenden Leasingverhältnisse zum Zeitpunkt der jeweiligen Forfaitierung zu realisieren ist. Es wurde somit in Q1 2022 ein geringerer Ertrag zugunsten höherer Erträge in der Zukunft ausgewiesen. In Q2 2022 wurde der überwiegende Teil der neu generierten Leasingverhältnisse dagegen konventionell forfaitiert. Dies führt nicht zur bilanziellen Erfassung von Finanzverbindlichkeiten und die Ertragsrealisierung findet im Wesentlichen sofort statt. In der Folge sind die Finanzverbindlichkeiten aus Refinanzierung von € 154.901 Tsd. am 31. März 2022 zum Ende des Berichtszeitraums auf € 149.335 Tsd. zurückgegangen. Mit dem Ziel einer effizienten Kapitalstruktur, im Einklang mit ihrem transaktionsbasierten Geschäftsmodell, beabsichtigt Bikeleasing sich künftig nach Möglichkeit auf derartige Finanzierungsoptionen zu fokussieren.

Aufgrund des hohen Free Cashflow leistete Bikeleasing Ende Juni 2022 eine freiwillige vorzeitige Tilgungszahlung von € 5.660 Tsd. auf eines der Akquisitionsdarlehen aus dem Unternehmenskauf.

Security Technologies | Bedingt durch eine anziehende Kundennachfrage nach teilweiser Aufhebung coronabedingter Reise- und Kontaktbeschränkungen insbesondere in den westlichen Industrieländern, verzeichnete das Segment Security Technologies (IHSE) einen Anstieg der Umsatzerlöse vor PPA von 17,0% auf € 14.884 Tsd. Ursächlich war hauptsächlich die positive Absatzmarktentwicklung in Americas, wo eine Umsatzsteigerung um 60,6% im Vergleichszeitraum auf € 3.925 Tsd. in H1 2022 erzielt wurde. Gleiches gilt für das Geschäft in APAC, wo Umsatzerlöse in H1 2022 mit € 2.753 Tsd. generiert wurden, welche um 24,1% über dem Vergleichszeitraum lagen. In EMEA wurde eine Umsatzerlössteigerung um 1,9% von € 8.054 Tsd. auf € 8.206 Tsd. in H1 2022 erreicht. Die Umsatzentwicklung in EMEA resultiert einerseits aus einem Wachstum in Deutschland um 62,9%. Dem gegenüber stehen jedoch Rückgänge in den Niederlanden von 33,6% und in Frankreich von 63,0%. Ursächlich hierfür sind natürliche unterjährige Ausschläge, die sich aufgrund der Verteilung einzelner größerer

Lieferungen über das Jahr hinweg ergeben können. Der Umsatzanteil, der im vergangenen Geschäftsjahr 2021 akquirierten kvm-tec, betrug in H1 2022 € 1.865 Tsd.

Die Rohertragsmarge vor PPA lag mit 74,6% deutlich über der im Vergleichszeitraum von 68,3%. Im Vergleichszeitraum H1 2021 lagen neben währungsbedingten Effekten, nachteilige Verschiebungen im Produkt- und Kundenmix vor, welche sich entsprechend auf die Rohertragsmarge ausgewirkt hatten. Hohe unterjährige Schwankungen der Rohertragsmarge sind bei IHSE regelmäßig zu beobachten. Gründe sind meist unterschiedliche Margen auf einzelne größere Auslieferungen (Kundenmix- und Produktmix-Effekte) sowie bedeutsame stichtagsbezogene Schwankungen in den Bestandsveränderungen.

Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 20,1% ebenfalls über dem Vorjahreswert von 16,8%. Dies lag maßgeblich an der erhöhten Rohertragsmarge sowie an dem angestiegenen Umsatzniveau, was einen ebenfalls positiven Einfluss auf die bereinigte EBIT-Marge hatte. Diese erhöhte sich im Vergleich zu H1 2021 von 13,8% auf 16,4%. Entgegengesetzt wirkten sich höhere Personalaufwendungen aufgrund der Konzerneinbeziehung der noch verhältnismäßig kleinen kvm-tec, dem Ramp-up der Geschäftsaktivitäten in China und höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen der nach der COVID-19-Pandemie nun wieder intensivierten Messe- und direkten Vertriebsaktivitäten. Trotz des wieder sichtbaren Margenanstiegs liegt IHSE aufgrund der genannten Gründe noch deutlich unter dem langfristigen Zielniveau einer EBITDA-Marge von 35%.

Dennoch stieg, getrieben von einem starken Auftragseingang von € 19,1 Mio. in H1 2022, der Auftragsbestand im Juli auf ein Rekordniveau von € 12,1 Mio., der noch überwiegend im Laufe des zweiten Halbjahres als Umsatz realisiert werden sollte.

Environmental Technologies | In dem Segment Environmental Technologies (Palas) lagen die Umsatzerlöse vor PPA mit € 8.072 Tsd. um 17,3% unter dem Vorjahreswert. Ausschlaggebend hierfür war das außerordentlich hohe Geschäftsvolumen mit Prüfständen für die Effektivitätsprüfung von Atemschutzmasken im Vorjahreszeitraum H1 2021, welches sich bereits im zweiten Halbjahr 2021 signifikant reduzierte. Dem entgegen steht ein kontinuierliches Wachstum im Kerngeschäft der Palas mit konventionellen Produkten für die zertifizierte Messung von Feinstaub in der Außenluft. In diesem Bereich hatte sich eine Vielzahl von Projekten aufgrund von Lockdown-Maßnahmen und Kontaktbeschränkungen verzögert. Für das konventionelle Produktportfolio im Kerngeschäft der Palas liegen die Umsatzerlöse in H1 2022 jedoch um 11% über dem Vorjahresvergleichszeitraum. Darüber hinaus kam es aufgrund der Lockdowns in China zu Verzögerungen bei der Auslieferung ausstehender Bestellungen, weshalb Umsätze nicht realisiert werden konnten. Entsprechend erreichte der Auftragsbestand an ausstehenden Auslieferungen nach China ca. € 1,9 Mio.

Die Rohertragsmarge vor PPA lag mit 79,0% nahezu auf dem Niveau für H1 2021 von 79,4%.

Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 22,8% unter dem Vorjahreswert von 31,4%. Gleiches gilt für die bereinigte EBIT-Marge, welche sich von 26,1% auf 15,8% reduzierte. Dies resultierte aus dem geringeren Umsatzvolumen in Verbindung mit den nur mit zeitlichem Verzug zu steuernden Kosten des Unternehmens, die zum einen bereits im Laufe des Jahres reduziert wurden und zum anderen mit steigenden Umsatzerlösen die Marge wieder auf das nachhaltige Niveau von über 30% steigern sollten.

Auf Basis eines Auftragseingangs von € 8,8 Mio. erreichte der Auftragsbestand der Palas mit € 5,7 Mio. per 30. Juni ein hohes Niveau.

Central Functions | In den Zentralbereichen war ein Rückgang der Kosten zu verzeichnen. Dieser resultierte im Wesentlichen aus einer geringeren Due Diligence-Aktivität, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum H1 2021.

Kennzahlen nach Quartalen

In € Tsd.	2021				2022	
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Financial Technologies						
Umsatzerlöse vor PPA	-	-	-	16.332	17.457	34.652
Rohertrag vor PPA	-	-	-	15.607	9.165	24.377
<i>Rohertragsmarge vor PPA</i>				95,6%*	52,5%	70,3%
Bereinigtes EBITDA	-	-	-	13.702	5.871	18.763
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>				83,9%*	33,6%	54,1%
Bereinigtes EBIT	-	-	-	13.593	5.525	18.415
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>				83,2%*	31,6%	53,1%
Security Technologies						
Umsatzerlöse vor PPA	6.053	6.665	7.445	8.761	7.245	7.639
Rohertrag vor PPA	3.917	4.770	5.601	6.328	5.707	5.402
<i>Rohertragsmarge vor PPA</i>	64,7%	71,6%	75,2%	72,2%	78,8%	70,7%
Bereinigtes EBITDA	696	1.442	2.845	3.054	2.081	912
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	11,5%	21,6%	38,2%	34,9%	28,7%	11,9%
Bereinigtes EBIT	506	1.251	2.650	2.832	1.811	624
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	8,4%	18,8%	35,6%	32,3%	25,0%	8,2%
Environmental Technologies						
Umsatzerlöse vor PPA	4.778	4.979	4.234	7.288	4.082	3.990
Rohertrag vor PPA	3.897	3.848	3.400	5.950	3.186	3.193
<i>Rohertragsmarge vor PPA</i>	81,6%	77,3%	80,3%	81,6%	78,1%	80,0%
Bereinigtes EBITDA	1.599	1.470	1.039	3.221	939	901
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	33,5%	29,5%	24,5%	44,2%	23,0%	22,6%
Bereinigtes EBIT	1.328	1.215	782	2.925	660	612
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	27,8%	24,4%	18,5%	40,1%	16,2%	15,3%
Konzern						
Umsatzerlöse vor PPA	10.831	11.645	11.678	32.383	28.785	46.282
Rohertrag vor PPA	7.814	8.619	9.000	28.051	18.104	33.018
<i>Rohertragsmarge vor PPA</i>	72,1%	74,0%	77,1%	86,6%	62,9%	71,3%
Bereinigtes EBITDA	803	1.753	2.540	16.744	7.582	19.354
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	7,4%	15,1%	21,7%	51,7%	26,3%	41,8%
Bereinigtes EBIT	315	1.282	2.064	16.084	6.658	18.396
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	2,9%	11,0%	17,7%	49,7%	23,1%	39,7%

* Die hohen Margen im Segment Financial Technologies in Q4 2021 resultieren im Wesentlichen aus dem liquiditätsneutralen bilanziellen Abgang von Leasingforderungen aufgrund der Anpassung eines Vertrages über die Forfaitierung von Leasingforderungen.

Vermögenslage

Das Vermögen des Konzerns mit einer Bilanzsumme von € 648.955 Tsd. entfällt zum Abschlussstichtag zu 82,9% auf langfristige Vermögenswerte und zu 17,1% auf kurzfristige Vermögenswerte. Die wertmäßig größten Posten sind dabei die immateriellen Vermögenswerte einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert (€ 392.904 Tsd.), Leasingforderungen (€ 143.996 Tsd.), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (€ 30.707 Tsd.), Zahlungsmittel und -äquivalente (€ 32.163 Tsd.) und Sachanlagen (€ 15.367 Tsd.). Die immateriellen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen die im Rahmen der Kaufpreisallokation bei dem Erwerb der Tochterunternehmen identifizierten Kundenstämme, Basistechnologien und Marken (PPA Assets) sowie den Geschäfts- oder Firmenwert. Die Sachanlagen bestehen zum größten Teil aus dem Grundstück und Gebäude des Hauptsitzes der IHSE in Oberteuringen am Bodensee.

Die Veränderung der Vermögenslage seit Beginn des Geschäftsjahres mit einem Anstieg der Bilanzsumme um 5,6% auf € 648.955 Tsd. resultierte insbesondere aus der Zunahme der Leasingforderungen aufgrund des wachsenden Geschäftsvolumens im Segment Financial Technologies. Für weitere Informationen hierzu wird auf die segmentspezifischen Angaben unter „Financial Technologies“ verwiesen.

Mit dem Ziel einer effizienten Kapitalstruktur im Einklang mit ihrem transaktionsbasierten Geschäftsmodell, beabsichtigt Bikeleasing sich künftig nach Möglichkeit auf Finanzierungsoptionen zu fokussieren, die einen bilanziellen Abgang der Forderungen ermöglichen. Darüber hinaus wird fortlaufend an schnelleren Prozessen und effizienteren Lösungen für die Refinanzierung des Geschäfts gearbeitet, um die Skalierbarkeit für weiteres Wachstum der Plattform sicherzustellen.

Nachdem die vergangenen 24 Monate von ansteigenden Vorräten in Reaktion auf Lieferengpässe geprägt waren, plant Brockhaus Technologies künftig wieder ein strafferes Working Capital Management, um die Kapitalintensität zu reduzieren.

Finanzlage

Zum Abschlussstichtag betragen die liquiden Mittel des Konzerns € 32.163 Tsd. Bei Senior-Darlehen von € 72.486 Tsd., Nachrangdarlehen von € 52.507 Tsd. und Immobiliendarlehen von € 5.742 Tsd. beträgt die Nettoverschuldung aus Darlehen € 98.572 Tsd. (31. Dezember 2021: € 105.290 Tsd.). Unter Berücksichtigung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten (€ 6.989 Tsd.) und Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung (€ 149.335 Tsd.) ergibt sich abzüglich Leasingforderungen (€ 143.996 Tsd.) eine Nettoverschuldung von € 110.900 Tsd. (31. Dezember 2021: € 119.027 Tsd.). Ursächlich für den Rückgang war der hohe Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Berichtszeitraum.

Die latenten Steuerschulden von € 50.549 Tsd. beziehen sich zum größten Teil auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation bei dem Erwerb der Tochterunternehmen identifizierten Kundenstämme, Basistechnologien und Marken (PPA Assets) und werden künftig mit der fortlaufenden Abschreibung dieser PPA Assets ertragswirksam, jedoch liquiditätsneutral aufgelöst. Zu Abflüssen von liquiden Mitteln kommt es dabei nicht.

Das Eigenkapital des Konzerns betrug zum Abschlussstichtag mit € 261.857 Tsd. 40,4% der Bilanzsumme. Dies entspricht einem leichten Rückgang verglichen mit dem Wert zum 31. Dezember 2021, als das Eigenkapital mit € 254.920 Tsd. 41,5% der Bilanzsumme betrug. Grund ist die Bilanzverlängerung durch die Zunahme der Leasingforderungen und der Verbindlichkeiten aus der Leasingrefinanzierung.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug € 12.638 Tsd. (H1 2021: € 866 Tsd.) bzw. vor Ertragsteuerzahlungen € 16.726 Tsd. (H1 2021: € 2.622 Tsd.) und war maßgeblich geprägt von den operativen Zahlungsüberschüssen der Tochterunternehmen, insbesondere Bikeleasing. Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge von € 5.473 Tsd. (H1 2021: € 15 Tsd.) resultieren im Wesentlichen aus dem Abgang von Leasingforderungen, die bereits vor dem Berichtszeitraum zahlungswirksam forfaiert wurden, deren bilanzieller Abgang jedoch erst im Berichtszeitraum erfolgt ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug € -777 Tsd. (H1 2021: € -938 Tsd.) und umfasst einen positiven Zufluss von € 400 Tsd. aus dem Verkauf eines Co-Investment-Anteils von 0,32% an der BCM Erste Beteiligungs GmbH (die teils fremdfinanzierte Holding-Gesellschaft der Bikeleasing-Gruppe) an einen Commercial und Technical Due Diligence-Berater, welcher Brockhaus Technologies bei der Bikeleasing-Akquisition bzgl. Markt- und Technologiethematen beraten hat.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug € -9.715 Tsd. (H1 2021: € -3.838 Tsd.) und umfasst im Wesentlichen die regelmäßigen Tilgungs- und Zinszahlungen auf Senior-Darlehen und Immobiliendarlehen sowie die freiwillige vorzeitige Tilgung eines Teils der Akquisitionsfinanzierung durch Bikeleasing von € 5.660 Tsd. Letzterer Bestandteil ist die wesentliche Ursache für den Anstieg der Auszahlungen.

Der Free Cashflow vor Steuern lag mit € 15.950 Tsd. deutlich über dem Vorjahreswert von € 1.684 Tsd.

Risiken und Chancen

Veränderung der Risiken

Die gesamtwirtschaftliche Lage ist gegenwärtig auf nationaler wie internationaler Ebene geprägt von Verwerfungen im globalen Wirtschaftskreislauf und einer allgemeinen Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Entwicklungen. Dieser Zustand resultiert im Wesentlichen aus der weiterhin anhaltenden COVID-19-Pandemie, dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, Lieferengpässen in den unterschiedlichsten Bereichen, einer sich abzeichnenden Energiekrise und einer hohen Inflation, welche wiederum zu einem deutlichen Anstieg der Zinsen in verschiedenen Wirtschaftsregionen führt.

Einige oder alle dieser Faktoren haben Einfluss auf die Risikosituation des Konzerns und beeinflussen sowohl das inländische als auch das Exportgeschäft. So führen Lieferengpässe zu Verzögerungen in der Umsatzrealisierung. Gestörte Zulieferketten oder Arbeitsabläufe erschweren es bestehende Auftragsbestände und Auftragseingänge fristgerecht zu bedienen, was zu einer Verschiebung der Ergebnisrealisierung führt und somit direkten Einfluss auf die periodenspezifische Ertragslage des Konzerns hat. Darüber hinaus kann eine Erhöhung der Zinsen zukünftig zu höheren Belastungen für den Konzern führen und Finanzierungsmöglichkeiten als zunehmend herausfordernd gestalten. Schnell stark steigende Produktionskosten können ggf. nicht, nicht vollständig oder nur mit einer zeitlichen Verzögerung an die Kunden weitergereicht werden.

Als bedeutsame Änderung ist das erhöhte Risiko eines Anstiegs des Zinsniveaus zu berichten. Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 schätzt der Konzern das Risiko eines Zinsanstiegs wesentlich höher ein. Während das Risiko zum Ende des Vorjahres noch als hohes Risiko eingestuft wurde, wird es zum Halbjahr 2022 als sehr hohes Risiko klassifiziert.

Im operativen Geschäft würde ein Anstieg des Zinsniveaus zu erhöhten Refinanzierungskosten des zukünftigen Leasinggeschäfts führen und einen nachteiligen Effekt auf die Marge der Bikeleasing haben. Eine Erhöhung des Leasingfaktors ggü. ihren Kunden würde erhöhte Finanzierungszinsen kompensieren. Der Leasingfaktor bezeichnet die monatliche Leasingrate im Verhältnis zu den Anschaffungskosten des Leasinggegenstandes. Für Unternehmenskunden, die derzeit neu gewonnen werden, ist dies bereits erfolgt. Ebenso können Anpassungen des Leasingfaktors bei Kunden erfolgen, die bereits seit 24 Monaten oder länger auf der Plattform sind. Lediglich bestehende Kunden, die innerhalb der vergangenen 24 Monate auf die Plattform der Bikeleasing gekommen sind, haben einen grundsätzlich vertraglich fixierten Leasingfaktor für neu verleaste Diensträder.

Veränderung der Chancen

Die Chancensituation ist verglichen mit den Angaben in unserem zusammengefassten Lagebericht 2021 im Wesentlichen unverändert.

Bezogen auf das zweite Halbjahr besteht die Chance, dass sich die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, der Lieferkettenengpässe und des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine weniger stark auf die Geschäftstätigkeit von Brockhaus Technologies auswirken als angenommen. Diese Faktoren wurden im Rahmen der Erstellung der Prognose des laufenden Geschäftsjahres 2022 mit einem gewissen negativen Einfluss berücksichtigt. Sollte dieser negative Einfluss geringer sein als angenommen, würde sich dies positiv auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns auswirken.

Für das Segment Financial Technologies könnten sich bedeutende weitere Chancen erschließen. Diese basieren auf dem attraktiven Marktumfeld der Bikeleasing, ihrer effizienten und skalierbaren Plattform sowie dem hohen Potenzial für weitere Marktdurchdringung in Deutschland und für Internationalisierung.

Das Segment Environmental Technologies kann von einer allgemein erhöhten öffentlichen Wahrnehmung für das Thema Luftqualität und Aerosole profitieren. Außerdem sollte die Aufhebung der Lockdowns in China eine Realisierung des hohen lokalen Auftragsbestands erlauben, welcher sich über den Stichtag 30. Juni 2022 hinweg aufgestaut hatte.

In dem Segment Security Technologies wird die Kundennachfrage getrieben von hohen Anforderungen an sichere und schnelle Datenübertragung. Fortlaufend zunehmende Datenvolumina und die Notwendigkeit, diese zu visualisieren sowie das Bedürfnis, diese Daten vor unbeabsichtigtem Zugang zu schützen können künftig substantielle Geschäftschancen bieten.

Prognose

Brockhaus Technologies bestätigt die Anfang Mai im Geschäftsbericht 2021 kommunizierte Prognose für das Geschäftsjahr 2022. Dies bedeutet, dass Brockhaus Technologies weiterhin

- > im Geschäftsjahr 2022 mit Umsatzerlösen vor PPA zwischen € 140 Mio. und € 150 Mio. rechnet, was einem Wachstum zwischen 11% und 19% gegenüber den pro-forma Umsatzerlösen im Jahr 2021 entspräche, und
- > für die bereinigte EBITDA-Marge mit einem Wert von 35%, gegenüber einer bereinigten pro-forma EBITDA-Marge von 38,1% im Vorjahr, plant.

Aufgrund der ausgeprägten Saisonalität resultierend aus einem steigenden Interesse an Fahrrädern in den warmen Monaten, ist im Segment Financial Technologies ein starkes drittes Quartal zu erwarten. Für das vierte Quartal erwarten wir bei Bikeleasing rein saisonbedingt deutlich geringere Volumina als in Q2 und Q3, da im Herbst und Winter weniger Fahrräder vertrieben werden als im Sommer. In den Segmenten Security Technologies und Environmental Technologies erwarten wir, dass das zweite Halbjahr, wie in den Vorjahren üblich, stärker ist als das erste, insbesondere gegeben des aktuell hohen Auftragsbestands bei IHSE und Palas.

Disclaimer

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf der aktuellen Einschätzung des Managements zur künftigen Entwicklung des Konzerns beruhen. Diese Einschätzung wurde anhand aller zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Halbjahresfinanzberichts verfügbaren Informationen getroffen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Unsicherheiten – wie im Abschnitt Risiken und Chancen unseres zusammengefassten Lageberichts 2021 sowie dieses Konzernzwischenlageberichts H1 2022 beschrieben – die außerhalb des Einflussbereichs des Konzerns liegen. Dies betrifft insbesondere die gegenwärtige Corona-Krise, den Krieg in der Ukraine und die derzeitige Energiekrise. Sollten die der Prognose zugrunde liegenden Annahmen nicht zutreffend sein oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlich eintretenden Ergebnisse deutlich von den in der Prognose getroffenen Aussagen abweichen. Sollte sich die Informationsgrundlage dahingehend ändern, dass ein Abweichen von der Prognose überwiegend wahrscheinlich wird, so wird Brockhaus Technologies dies im Rahmen der gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften mitteilen.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Für Informationen über Geschäfte mit nahestehenden Personen wird auf Angabe 11 der ausgewählten Anhangangaben des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Ereignisse nach dem

30. Juni 2022

Es fanden zwischen dem 30. Juni 2022 und dem Veröffentlichungsdatum dieses Halbjahresfinanzberichts keine Ereignisse von besonderer Bedeutung statt.

Konzern- zwischen- abschluss

(ungeprüft)

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In € Tsd.	H1 2022	H1 2021
Umsatzerlöse	73.173	22.476
Erhöhung/ (Verminderung) fertiger und unfertiger Erzeugnisse	988	847
Andere aktivierte Eigenleistungen	729	579
Gesamtleistung	74.890	23.902
Materialaufwand	(25.662)	(7.469)
Rohertrag	49.228	16.433
Personalaufwand ohne anteilsbasierte Vergütung	(15.463)	(9.600)
Personalaufwand aus anteilsbasierter Vergütung	(393)	(121)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9.791)	(5.304)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(134)	-
Sonstige betriebliche Erträge	1.203	400
Abschreibungen auf im Rahmen der Erstkonsolidierung identifizierte immaterielle Vermögenswerte	(7.746)	(3.416)
Sonstige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(1.883)	(957)
Finanzierungsaufwendungen aus NCI Put	(71)	(1.784)
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	(5.908)	(1.151)
Finanzerträge	18	1
Finanzergebnis	(5.962)	(2.934)
Ergebnis vor Steuern	9.059	(5.500)
Ertragsteuern	(4.278)	(91)
Periodenergebnis	4.781	(5.591)
Davon entfallend auf Anteilseigner der BKHT	(700)	(5.588)
Davon entfallend auf nicht beherrschende Anteile	5.481	(3)
Anpassungen aus Währungsumrechnung*	1.451	485
Gesamtergebnis	6.232	(5.106)
Davon entfallend auf Anteilseigner der BKHT	751	(5.102)
Davon entfallend auf nicht beherrschende Anteile	5.481	(3)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	10.946.393	10.385.853
Ergebnis je Aktie** (€)	(0,06)	(0,54)

Informationen zu unseren alternativen Leistungskennzahlen finden Sie auf Seite [16](#).

* Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden kann

** Das unverwässerte Ergebnis je Aktie stimmt mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie überein.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

In € Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Noch nicht durchgeführte Kapitalerhöhung	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Bilanzverlust	Auf Anteilseigner der BKHT entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
01.01.2022	10.387	13.003	227.688	452	(418)	(29.069)	222.043	32.878	254.920
Transaktionen mit Anteilseignern									
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosten von Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eintragung der Kapitalerhöhung	561	(13.003)	12.442	-	-	-	-	-	-
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	(700)	(700)	5.481	4.781
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	1.451	-	1.451	-	1.451
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	352	-	-	352	-	352
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	353	353
30.06.2022	10.948	-	240.130	804	1.033	(29.770)	223.145	38.712	261.857
01.01.2021	10.387	-	227.688	256	(1.705)	(13.188)	223.438	(1)	223.437
Transaktionen mit Anteilseignern									
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosten von Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	(5.588)	(5.588)	(3)	(5.591)
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	485	-	485	-	485
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	79	-	-	79	-	79
30.06.2021	10.387	-	227.688	336	(1.220)	(18.776)	218.415	(4)	218.411

Konzern-Kapitalflussrechnung

In € Tsd.	H1 2022	H1 2021
Periodenergebnis	4.781	(5.591)
(Ertragsteuerzahlungen)/ Ertragsteuererstattungen	(4.088)	(1.756)
Ertragsteueraufwand/ (Ertragsteuerertrag)	4.278	91
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	352	79
Abschreibungen	9.763	4.373
Finanzergebnis ohne Leasingrefinanzierung	5.107	2.934
(Gewinn)/ Verlust aus dem Verkauf von Sachanlagen	-	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ (Erträge)	(5.473)	(15)
Zugänge von Leasingforderungen	(138.911)	-
Zahlungen von Leasingnehmern	23.655	-
Abgänge/ Umgliederungen von Leasingforderungen zu Restbuchwerten	93.992	-
Zinsen und ähnliche (Erträge)/ Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	(3.983)	-
(Zu-)/ Abnahme der Leasingforderungen	(25.247)	-
Zugang Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	50.868	-
Zahlung von Annuitäten aus Leasingrefinanzierung	(23.902)	-
Abgang von Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	(504)	-
Zinsaufwand für Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	855	-
Zu-/ (Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	27.316	-
(Zu-)/ Abnahme von Leasingvermögen aus Operating Leases	1.769	-
(Zu-)/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(14.248)	228
Zu-/ (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.326	481
Zunahme/ (Abnahme) der sonstigen Rückstellungen	2	40
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	12.638	866

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

In € Tsd.	H1 2022	H1 2021
Investitionen in Sachanlagen	(510)	(689)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	128	-
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(120)	(30)
Aktivierete Entwicklungskosten	(675)	(220)
Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener liquider Mittel	-	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	400	-
Erhaltene Zinsen	-	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(777)	(938)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	10.350	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	(18.402)	(2.484)
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(581)	(317)
Zinszahlungen	(1.082)	(1.037)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	-	-
Kosten von Kapitalerhöhungen	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(9.715)	(3.838)
Zahlungswirksame Änderung des Finanzmittelfonds	2.147	(3.910)
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	324	125
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	29.331	123.544
Finanzmittelfonds am Periodenende	31.802	119.758
Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und -äquivalente	32.163	119.758
Kontokorrentkredite, die für das Cash Management genutzt werden	(361)	-
Summe	31.802	119.758

Ausgewählte Anhangangaben

1. Unternehmens- und allgemeine Informationen

Die Brockhaus Technologies AG (**BKHT** oder die **Gesellschaft** oder die **Muttergesellschaft**, zusammen mit ihren Tochterunternehmen **Brockhaus Technologies** oder der **Konzern**) hat ihren Sitz im Nextower, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main, Deutschland, und ist beim Handelsregister am Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 109637 eingetragen.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 (**Berichtszeitraum** oder **H1 2022**) und umfasst Vergleichsangaben für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 (**Vergleichszeitraum** oder **H1 2021**).

Der Konzernabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Gesellschaft, dargestellt. Die Angaben erfolgen entsprechend in Euro (€), Tausend Euro (€ Tsd.) oder Millionen Euro (€ Mio.) kaufmännisch gerundet. Da dieses Rundungsverfahren nicht summenerhaltend ist, entspricht das Aufaddieren einzelner Zahlen nicht immer genau der angegebenen Summe. Negative Werte werden in Klammern und Nullwerte als Strich (-) dargestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss 2021 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Die IFRS umfassen die gültigen International Accounting Standards (IAS), die International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

In diesem Konzernzwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungsgrundsätze und Berechnungsmethoden angewendet wie im letzten Konzernabschluss. Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die vom Konzern angewendet werden, wird auf Anlage 5 des Anhangs des Konzernabschlusses 2021 verwiesen.

3. Alternative Leistungskennzahlen

Für Definitionen und detaillierte Erläuterungen der alternativen Leistungskennzahlen wird auf Angabe 7 des Anhangs unseres Konzernabschlusses 2021 verwiesen.

Ermittlung der Umsatzerlöse vor PPA

In € Tsd.	H1 2022	H1 2021
Umsatzerlöse	73.173	22.476
Minderergebnis aus Value Step-up	1.894	-
Umsatzerlöse vor PPA	75.067	22.476

Ermittlung des Rohertrags vor PPA

In € Tsd.	H1 2022	H1 2021
Rohertrag	49.228	16.433
Minderergebnis aus Value Step-up	1.894	-
Rohertrag vor PPA	51.122	16.433
<i>Rohertragsmarge vor PPA</i>	68,1%	73,1%

Ermittlung des bereinigten EBITDA

In € Tsd.	H1 2022	H1 2021
Ergebnis vor Steuern	9.059	(5.500)
Finanzergebnis	5.962	2.934
Abschreibungen	9.629	4.373
EBITDA	24.650	1.808
Minderergebnis aus Value Step-up	1.894	-
Anteilsbasierte Vergütung	393	121
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	-	627
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen	-	-
Bereinigtes EBITDA	26.937	2.556
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	35,9%	11,4%

Ermittlung des bereinigten EBIT

In € Tsd.	H1 2022	H1 2021
Ergebnis vor Steuern	9.059	(5.500)
Finanzergebnis	5.962	2.934
EBIT	15.020	(2.565)
Minderergebnis aus Value Step-up	1.894	-
PPA-Abschreibungen	7.746	3.416
Anteilsbasierte Vergütung	393	121
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	-	627
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen	-	-
Bereinigtes EBIT	25.054	1.599
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	33,4%	7,1%

Ermittlung des bereinigten Ergebnisses und des bereinigten Ergebnisses je Aktie

In € Tsd.	H1 2022	H1 2021
Periodenergebnis	4.781	(5.591)
Minderergebnis aus Value Step-up	1.894	-
Anteilsbasierte Vergütung	393	121
Finanzergebnis aus NCI Put	71	1.784
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	-	627
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen	-	-
PPA-Abschreibungen	7.746	3.416
Latente Ertragsteuern auf Minderergebnis aus Value Step-up und PPA-Abschreibungen	(2.789)	(938)
Bereinigtes Ergebnis	12.096	(581)
Davon: Anteilseigner der BKHT	4.631	(578)
Davon: Nicht beherrschende Anteile	7.466	(3)
Anzahl ausstehende Aktien (Stück)	10.946.393	10.385.853
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (€)	0,42	(0,06)

Ermittlung des Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Steuern und des Free Cashflow vor Steuern

In € Tsd.	H1 2022	H1 2021
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	12.638	866
Ertragsteuerzahlungen/ (Ertragsteuererstattungen)	4.088	1.756
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Steuern	16.726	2.622
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(777)	(938)
Free Cashflow vor Steuern	15.950	1.684

4. Geschäftssegmente

In € Tsd.	Berichtspflichtige Segmente												Konzern	
	Financial Technologies		Security Technologies		Environmental Technologies		Summe		Central Functions		Konsolidierung			
	H1 2022	H1 2021*	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021		
Umsatzerlöse vor PPA	52.109	-	14.884	12.718	8.072	9.757	75.066	22.475	291	135	(290)	(135)	75.067	22.476
Rohrertrag vor PPA	33.542	-	11.109	8.687	6.379	7.745	51.031	16.432	291	-	(200)	1	51.122	16.433
Bereinigtes EBITDA	24.634	-	2.992	2.138	1.840	3.069	29.467	5.206	(2.561)	(2.650)	30	-	26.937	2.556
Trade Working Capital**	12.430	-	11.583	9.185	7.023	5.642	31.036	14.827	(1.252)	(280)	-	-	29.784	14.547
Liquide Mittel	20.864	-	5.295	11.210	1.518	4.698	27.676	15.908	4.487	103.850	-	-	32.163	119.758
Finanzverbindlichkeiten ohne Leasing	72.203	-	41.400	38.854	13.069	16.004	126.672	54.858	17.404	275	(6.353)	(3.276)	137.724	51.857
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	149.335	-	-	-	-	-	149.335	-	-	-	-	-	149.335	-
Umsatzerlöse nach Region														
EMEA	50.215	-	8.206	8.054	4.834	7.249	63.255	15.303	291	135	(290)	(135)	63.257	15.304
Deutschland	50.010	-	2.278	1.398	1.513	3.589	54.006	4.987	291	135	(290)	(135)	54.007	4.987
Niederlande	-	-	1.984	2.987	2	3	1.986	2.991	-	-	-	-	1.986	2.991
Vereinigtes Königreich	-	-	212	151	581	623	793	775	-	-	-	-	793	775
Frankreich	-	-	404	1.093	916	705	1.320	1.798	-	-	-	-	1.320	1.798
Italien	-	-	417	428	428	732	844	1.160	-	-	-	-	844	1.160
Sonstige	205	-	2.912	1.996	1.395	1.597	4.307	3.593	-	-	-	-	4.307	3.593
Americas	-	-	3.925	2.444	1.099	925	5.024	3.369	-	-	-	-	5.024	3.369
USA	-	-	3.883	2.434	952	688	4.835	3.122	-	-	-	-	4.835	3.122
Sonstige	-	-	42	11	147	236	189	247	-	-	-	-	189	247
APAC	-	-	2.753	2.219	2.139	1.584	4.892	3.803	-	-	-	-	4.892	3.803
China	-	-	1.193	584	718	820	1.911	1.404	-	-	-	-	1.911	1.404
Sonstige	-	-	1.560	1.635	1.421	764	2.981	2.399	-	-	-	-	2.981	2.399
Summe***	50.215	-	14.884	12.718	8.072	9.757	73.171	22.475	291	135	(290)	(135)	73.173	22.476

* Im Vergleichszeitraum existierte das Segment Financial Technologies im Konzern noch nicht.

** Das Trade Working Capital umfasst Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

*** Die Umsatzerlöse nach Region sind unbereinigte Werte nach IFRS.

5. Umsatzerlöse

Der Konzern erzielt Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15 hauptsächlich aus folgenden Produkten und Dienstleistungen.

- > **Financial Technologies:** Vermittlung von Versicherungen und Verkauf von Serviceleistungen sowie von Fahrrädern und E-Bikes am Ende der Leasinglaufzeit
- > **Security Technologies:** Verkauf von KVM-Geräten und KVM-Systemen
- > **Environmental Technologies:** Verkauf von Messgeräten und Prüfständen

Darüber hinaus bestehen Umsatzerlöse aus Leasingverhältnissen nach IFRS 16.

- > **Financial Technologies:** Zinserträge aus Finance Leases, vereinnahmte Raten aus Operating Leases sowie Erträge aus dem Abgang von Leasingforderungen
- > **Environmental Technologies:** Einnahmen aus der kurzfristigen Vermietung von Geräten

Aufgliederung der Umsatzerlöse mit externen Kunden

In € Tsd.	Financial Technologies		Security Technologies		Environmental Technologies		Konzern	
	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021
Verkaufte Produkte	12.486	-	17.146	15.190	8.921	11.191	38.553	26.381
Erbrachte Dienstleistungen	409	-	255	134	1.053	538	1.718	672
Kunden-/ Schadenservice	144	-	-	-	-	-	144	-
Inspektionspaket	289	-	-	-	-	-	289	-
Vermittlungsprovision	18.693	-	-	-	-	-	18.693	-
Externe Bruttoumsätze	32.020	-	17.401	15.324	9.974	11.729	59.396	27.054
Erlösschmälerungen	-	-	(2.517)	(2.606)	(1.912)	(1.993)	(4.429)	(4.599)
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	32.020	-	14.884	12.718	8.062	9.736	54.968	22.455
Mieterlöse	66	-	-	-	10	21	76	21
Zinserträge aus Finance Leases	5.208	-	-	-	-	-	5.208	-
Raten aus Operating Leases	158	-	-	-	-	-	158	-
Servicing forfaitierter Forderungen	795	-	-	-	-	-	795	-
Erträge aus Abgang von Leasingforderungen	11.967	-	-	-	-	-	11.967	-
Umsatzerlöse aus Leasingverhältnissen	18.195	-	-	-	10	21	18.205	21
Umsatzerlöse	50.215	-	14.884	12.718	8.072	9.757	73.173	22.476
<u>Zeitpunkt der Erlösrealisierung</u>								
Zu einem Zeitpunkt	31.876	-	14.629	12.584	7.009	9.198	53.515	21.782
Über einen Zeitraum	144	-	255	134	1.053	538	1.453	672
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	32.020	-	14.884	12.718	8.062	9.736	54.968	22.455
Sonstige Umsatzerlöse	18.195	-	-	-	10	21	18.205	21
Umsatzerlöse	50.215	-	14.884	12.718	8.072	9.757	73.173	22.476

6. Finanzierungsaufwendungen

Die Finanzierungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen.

In € Tsd.	H1 2022	H1 2021
Zinsen auf Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	5.842	869
Negativzinsen auf Bankguthaben	14	263
Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten	52	19
Aufzinsung der NCI Put-Verbindlichkeit	71	65
Neubewertung NCI Put-Rückstellung	-	1.719
Finanzierungsaufwendungen	5.979	2.935

7. Ergebnis je Aktie

Die nachfolgende Tabelle stellt die Ermittlungsrechnung des Ergebnisses je Aktie bezogen auf das auf die Aktionäre der BKHT entfallende Periodenergebnis dar.

	H1 2022	H1 2021
Periodenergebnis in € Tsd.	(700)	(5.588)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	10.946.393	10.385.853
Ergebnis je Aktie (€)	(0,06)	(0,54)

Das bereinigte Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar. Für weitere Informationen dazu wird auf Angabe 3 verwiesen.

Bereinigt	H1 2022	H1 2021
Periodenergebnis in € Tsd.	4.631	(578)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	10.946.393	10.385.853
Ergebnis je Aktie (€)	0,42	(0,06)

8. Eintragung der Sachkapitalerhöhung

Zum 31. Dezember 2021 war eine Kapitalerhöhung über 560.829 neue Aktien im Volumen von € 13.003 Tsd. noch nicht im Handelsregister eingetragen und wurde somit in dem Posten „Noch nicht durchgeführte Kapitalerhöhung“ im Eigenkapital ausgewiesen. Am 10. Februar 2022 wurde die Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen. In der Folge wurde der Betrag von € 560.829 in das gezeichnete Kapital und die verbleibenden € 12.442 Tsd. in die Kapitalrücklage umgegliedert. Damit erhöhte sich das gezeichnete Kapital der Gesellschaft von € 10.386.808 um € 560.829 auf € 10.947.637.

9. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen.

In € Tsd.	Langfristig		Kurzfristig		Gesamt	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
Senior-Darlehen	66.798	64.335	5.688	15.644	72.486	79.979
Senior-Akquisitionsdarlehen	56.798	64.335	5.659	5.644	62.457	69.979
Namensschuldverschreibung	10.000	-	29	10.000	10.029	10.000
Nachrangdarlehen	52.507	49.696	-	-	52.507	49.696
Nachrangige Akquisitionsdarlehen	36.691	34.571	-	-	36.691	34.571
Verkäuferdarlehen	15.816	15.125	-	-	15.816	15.125
Immobilienarlehen	5.343	5.540	399	402	5.742	5.942
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	5.935	4.375	1.054	941	6.989	5.316
Leasingverbindlichkeiten	2.541	1.409	1.054	941	3.595	2.350
NCI Put-Verbindlichkeit	2.001	1.581	-	-	2.001	1.581
Success Fee-Verbindlichkeit Bikeleasing	1.393	1.385	-	-	1.393	1.385
Finanzverbindlichkeiten ohne Leasing	130.583	123.946	7.141	16.987	137.724	140.933
Leasingrefinanzierung	142.980	115.654	6.355	12.525	149.335	128.179
Verbriefte Verbindlichkeiten	84.282	65.000	149	110	84.431	65.110
Darlehen zur Leasingfinanzierung	35.428	31.924	361	995	35.789	32.919
Finanzverbindlichkeiten aus Forfaitierung	1.679	398	74	5.874	1.753	6.272
Buyback und Servicing externes Leasing	21.591	18.332	5.771	5.546	27.362	23.878
Summe Finanzverbindlichkeiten	273.563	239.600	13.496	29.512	287.059	269.112

Ermittlung der Nettofinanzverschuldung

In € Tsd.	30.06.2022	31.12.2021
Senior-Darlehen	72.486	79.979
Nachrangdarlehen	52.507	49.696
Immobilienarlehen	5.742	5.942
Zahlungsmittel und -äquivalente*	(32.163)	(30.327)
Nettoverschuldung aus Darlehen	98.572	105.290
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	6.989	5.316
Leasingrefinanzierung	149.335	128.179
Leasingforderungen	(143.996)	(119.759)
Nettoverschuldung aus Leasinggeschäft	5.339	8.420
Nettoverschuldung	110.900	119.027

* Die Zahlungsmittel und -äquivalente werden in dieser Darstellung zu Analyse Zwecken von den Darlehen in Abzug gebracht. Eine entsprechende Zweckbindung liegt nicht vor.

10. Buchwerte und Fair Values

Der Konzern verfügt über Finanzinstrumente, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert (**Fair Value**) ausgewiesen werden. Bei diesen Instrumenten unterscheiden sich die Zeitwerte mehrheitlich nicht wesentlich von den Buchwerten, da die Zinsforderungen bzw. Zinsverbindlichkeiten entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Instrumente kurzfristig sind.

Die nebenstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und Fair Values finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Schulden, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum Fair Value für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum Fair Value bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den Fair Value darstellt.

Finanzverbindlichkeiten werden unter Verwendung abgezinster Zahlungsflüsse bewertet. Das Bewertungsmodell berücksichtigt Barwerte der erwarteten Zahlungen gemäß des Effektivzinssatzes.

Buchwerte und Fair Values zum 30.06.2022

In € Tsd.	Buchwert			Fair Value			
	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
30.06.2022							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.707		30.707				
Sonstige Forderungen	16.371		16.371				
Leasingforderungen (bewertet gem. IFRS 16)	143.997		143.997	-	143.997	-	143.997
Zahlungsmittel und -äquivalente	32.163		32.163				
Nicht zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	223.238		223.238				
Darlehen		130.735	130.735	-	130.735	-	130.735
NCI Put-Verbindlichkeit		2.001	2.001	-	-	2.001	2.001
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.623	16.623				
Leasingrefinanzierung		149.335	149.335	-	149.335	-	149.335
Success Fee-Verbindlichkeit Bikeleasing		1.393	1.393	-	-	1.393	1.393
Sonstige Verbindlichkeiten		13.335	13.335				
Nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Schulden		313.422	313.422				
Bedingte Gegenleistungen		4.646	4.646	-	-	4.646	4.646
Zum Fair Value bewertete finanzielle Schulden		4.646	4.646				

Buchwerte und Fair Values zum 31.12.2021

In € Tsd.	Buchwert			Fair Value			
	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
31.12.2021							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.022		20.022				
Sonstige Forderungen	15.280		15.280				
Leasingforderungen (bewertet gem. IFRS 16)	119.759		119.759	-	119.759	-	119.759
Zahlungsmittel und -äquivalente	30.327		30.327	-	-	-	
Nicht zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	185.388		185.388				
Darlehen		135.617	135.617	-	135.617	-	135.617
NCI Put-Verbindlichkeit		1.581	1.581	-	-	1.581	1.581
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.305	11.305				
Leasingrefinanzierung		128.179	128.179	-	128.179	-	128.179
Success Fee-Verbindlichkeit Bikeleasing		1.385	1.385	-	-	1.385	1.385
Sonstige Verbindlichkeiten		10.648	10.648				
Nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Schulden		288.715	288.715				
Bedingte Gegenleistungen		4.452	4.452	-	-	4.452	4.452
Zum Fair Value bewertete finanzielle Schulden		4.452	4.452				

11. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Bezogen auf den Konzern umfassen die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates der BKHT sowie die Geschäftsführer der Muttergesellschaften der Teilkonzerne (Palas Holding GmbH, IHSE AcquiCo GmbH und BLS Beteiligungs GmbH).

Im vergangenen Geschäftsjahr 2021 hat der Konzern sämtliche Anteile an kvm-tec erworben. Im Rahmen eines Management Co-Invest-Programms hat der Konzern in H1 2022 Anteile an kvm-tec an Führungskräfte des Segments Security Technologies veräußert.

Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen

Die Vorstandsmitglieder nehmen Positionen in anderen Unternehmen ein, infolge derer sie die Beherrschung oder maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik dieser Unternehmen haben. Ein Teil dieser Unternehmen tätigte im Berichtszeitraum Geschäfte mit Brockhaus Technologies.

Die Brockhaus Private Equity GmbH, mit Sitz in Frankfurt wird von Vorstandsmitgliedern der BKHT beherrscht. Mit der Brockhaus Private Equity GmbH bestand im Berichtszeitraum eine Leistungsbeziehung aus einem Untermietvertrag.

In € Tsd.	Wert der Geschäftsvorfälle		Ausstehende Salden	
	H1 2022	H1 2021	30.06.2022	30.06.2021
<u>Management in Schlüsselpositionen</u>				
Co-Invest kvm-tec	58	-	-	-
Due Diligence-Beratung	-	13	-	-
<u>Sonstige Nahestehende</u>				
Untermiete	94	53	-	-

12. Haftungsverhältnisse

Zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen Sicherungsübereignungen von Vermögenswerten des Anlage- und Umlaufvermögens sowie Grundschulden.

13. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 15. August 2022

Brockhaus Technologies AG
Der Vorstand

Marco Brockhaus

Dr. Marcel Wilhelm

Zusätzliche Informationen

Finanzkalender

14.11.2022	Quartalsmitteilung 9M 2022
------------	----------------------------

Grundlagen der Berichterstattung

Dieser Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit dem Konzernabschluss 2021 sowie dem zusammengefassten Lagebericht 2021 und den darin enthaltenen Informationen gelesen werden. Diese Dokumente sind als Bestandteile des Geschäftsberichts 2021 auf unserer Website www.brockhaus-technologies.com in der Rubrik **Investoren** zu finden.

Der **Berichtszeitraum** dieses Halbjahresfinanzberichts ist die Periode vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022. **Abschlussstichtag** ist der 30. Juni 2022.

Der Konzernzwischenlagebericht und der Konzernzwischenabschluss wurden keiner Prüferischen Durchsicht des Konzernabschlussprüfers unterzogen.

Dieser Bericht wurde vom Deutschen ins Englische übersetzt. Bei Abweichungen zwischen den verschiedensprachigen Dokumenten hat die deutsche Fassung Vorrang.

Rundungen

Die in diesem Bericht angegebenen Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Da dieses Rundungsverfahren nicht summenerhaltend ist, entspricht das Aufaddieren einzelner Zahlen nicht immer genau der ausgewiesenen Summe.

Hinweis im Sinne des Gleich- behandlungsgesetzes

Gleichbehandlung ist uns wichtig. Ausschließlich aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wird von der Verwendung männlicher, weiblicher oder Sprachformen sonstiger Geschlechter abgesehen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter, sofern nicht anderweitig spezifiziert.

Kontaktdaten

Paul Göhring
T +49 69 20 43 40 90
F +49 69 20 43 40 971
ir@brockhaus-technologies.com

Impressum

Brockhaus Technologies AG
Thurn-und-Taxis-Platz 6
D-60313 Frankfurt am Main
T +49 69 20 43 40 90
F +49 69 20 43 40 971
info@brockhaus-technologies.com
www.brockhaus-technologies.com

Vorstand: Marco Brockhaus (Vors.), Dr. Marcel Wilhelm
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Othmar Belker

Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main
Registernummer: HRB 109637
USt-Identifikationsnummer: DE315485096